

2. Schritt: Tempel des Schutzes und der Kraft

2.) Schulungsthemen, Aufgaben und Fragen

- Bitte lies die Aufgaben, Übungen und Fragen in Ruhe durch. Dadurch aktivierst du in deinem Unterbewusstsein das Schulungsprogramm. Das bedeutet, du ziehst automatisch die Themen in dein Leben, die für dich in diesem Schritt näher zu beleuchten sind.
- Beziehe „**Die Aufgaben**“ aus dem **Kapitel A und B**, wenn möglich, sofort in deinen Alltag mit ein.
- Beantworte danach die Fragen im **Kapitel C „Weitere Fragen“**. Um einen guten Überblick zu erhalten, empfiehlt es sich, die Fragen schriftlich zu beantworten.
- Schaue dir bitte zum Ende des 1. Schrittes - also ca. nach 4 Wochen - nochmals die Fragen und deine Antworten aus dem **Kapitel C „Weitere Fragen“** an und prüfe, ob sich deine Sichtweise verändert hat.

Informationen zum Lichtkraftort - Tempel des Schutzes und der Kraft:

Der Meister des Lichtkraftortes ist Herkules

Die Flammenfarbe ist: Blau

Der Lichtkraftort befindet sich im Ätherreich von Zürich.

Schulungs-Themen

Stärke, Schutz, Macht, Geduld, Ausdauer, Mitgefühl, Dankbarkeit und Güte

sowie die Gegenpole:

Schwäche, Schutz- und Hilflosigkeit, Machtmissbrauch, Ungeduld und Unbeständigkeit, rücksichtslos, unnachgiebig, auf eigenen Vorteil bedacht, undankbar und kompromisslos

Hinweis:

Es geht nicht darum, alle Schulungs-Themen vollständig zu bearbeiten,

oder sich von den Problemen, die erkannt werden gleich zu lösen. Es geht zunächst nur um die Bewusstwerdung und darum zu erkennen, wie der momentane Stand zu den einzelnen Themen ist. Ehrlichkeit, Klarheit und ein bewusstes Anschauen sind hierbei wichtige Voraussetzungen.

Kapitel A: Die Aufgaben

1. Mache dir eine Woche lang bewusst, wie deine tägliche Saat aussieht. Was säst du durch deine Gedanken, Gefühle und Handlungen?

Mache dir in diesem Zusammenhang ebenfalls klar, wie deine Ernte künftig aussehen wird. Prüfe, ob diese Ernte dich glücklich und zufrieden macht oder, ob du andere Samen benötigst, um das zu erhalten, was du gerne ernten möchtest. Säe künftig die Samen, die du für eine vollkommene Ernte benötigst.

2. Jeden Tag begegnest du Menschen, die dir fremd sind. Suche dir im Laufe des Tages mindestens ein bis zwei von diesen Menschen heraus, und betrachte die jeweilige Person als einen Freund von dir. Mache dir bewusst, dass du diese Person gut kennst, auch wenn sie dir unbekannt ist. Auch wenn dir das nicht immer sofort gelingt, mache dir bewusst, dass du unbewusst alles über diese Person weißt. Erwähne dich an ihre Geburt, ihre Kindheit, an die Schmerzen, das Leid, die Enttäuschungen, die Muster und Prägungen. Erwähne dich an ihre Probleme, an ihre Freude, an das Glück, an die Erfolge, an frühere Leben. Siehe durch dein „tief in den anderen hineinschauen“, dass die Person durch alles hindurchgegangen ist, genauso wie du auch. Siehe die Göttlichkeit der Person und segne sie abschließend.
3. Siehe deine Freunde und deine Familie einmal mit den Augen eines Fremden. Wie würde ein Fremder diese Personen beschreiben? Wie wirken deine Nächsten auf andere Menschen? Gehe bei deiner Betrachtung so neutral wie möglich vor, und bewerte nicht. Lerne einfach die Menschen, die dir vertraut sind, mit neuen Augen zu sehen.

Überprüfe, ob du die Menschen und deine Freunde so siehst, wie sie wirklich sind, oder aber, ob du sie in deiner Meinung über sie gefangen hältst. Welche Chance der Veränderung gibst du Menschen, die dir nahe stehen?

Sprich jeden Morgen und Abend in Gedanken:

„Ich löse mich von meiner Vergangenheit. Die anderen sind frei und ich bin frei. Ich bin voller Leben, Energie und Lebensfreude und akzeptiere meine Stärke und meine Kraft.“

Wichtige Anmerkung:

Die Aufgaben dienen nicht dazu, andere Menschen zu entlarven oder über sie etwas herauszufinden, was sie nicht preisgeben möchten. Über diese Übungen werden lediglich die Durchlässigkeit, der Zugang zum Kollektiv und zum Urwissen trainiert. Bitte gehe daher mit allen Informationen, die du über eine andere Person erfährst, immer sehr achtsam und mit viel Respekt um. Das beinhaltet, behalte das Wissen über die andere Person für dich und nutze es nicht für andere Zwecke.

Kapitel B: Weitere Aufgaben:

- A. Halte eine Rede über dich und bringe in dieser Rede zum Ausdruck, für was du dankbar bist.
- B. Auch andere Menschen halten eine Rede über dich und bringen u.a. in dieser Rede zum Ausdruck, wofür sie dir besonders dankbar sind. Wie sieht diese Rede aus, wenn sie folgende Person schreibt:
 1. Deine Mutter/Vater
 2. Deine Schwester/Bruder
 3. eines deiner Kinder
 4. Dein Partner (sofern kein Partner, stell dir vor du hast einen und wie seine Rede aussehen würde)
 5. Einer deiner Freunde
- C. Nun lasse aus der Sicht deines Höheren Selbstes deine Biografie erzählen. Dein Höheres Selbst erzählt allen anderen deine Geschichte in 3-5 Min. ab dem Zeitpunkt, wo du dir vorgenommen hast, erneut zu inkarnieren. Es bezieht dabei folgendes mit ein:

Warum du inkarniert hast, was du lernen wolltest
Wie du deine Ankunft empfunden hast
wie du als Baby dein Umfeld wahrgenommen hast
wie deine Kindheit war
wie dein Grundgefühl in der Pubertät war
wie du dich in der 1. Partnerschaft gefühlt hast
wie du deine Situation empfunden hast, als du von zu Hause ausgezogen bist
wie du dich heute fühlst und wo du zurzeit stehst.

Kapitel C: Weitere Fragen:

Was bedeutet Stärke für dich?
Welche Stärken siehst du bei dir?
Warum glaubst du, dass es eine Stärke ist?
Über welche Stärken möchtest du verfügen? Warum?

Was bedeutet Schwäche für dich?
Welche Schwächen siehst du bei dir?
Warum glaubst du, dass es eine Schwäche ist?
Welche Schwächen kannst du an dir und anderen akzeptieren? (Das beinhaltet, du verspürst nicht den Wunsch sie zu verändern)

Was bedeutet Schutz für dich?
Welche Schutzmechanismen kennst du von dir?
Wovor schützt du dich und warum meinst du dich schützen zu müssen?
Welche Dinge lässt du ohne Schutz zu? Warum?
Wie sieht deine Achillesferse bzw. dein verletzbarster Punkt aus?

Was bedeutet schutzlos/hilflos sein für dich?
Wie fühlst du dich, wenn du schutzlos und hilflos bist?
Wie empfindest du Menschen die hilflos oder schutzlos sind?

Was bedeutet Macht für dich?
Über welche Macht verfügst du?
Wie lebst du zurzeit dein Machtpotential aus?
Welche Machtanteile lebst du nicht und warum nicht?
Wer oder was übt zurzeit die größte Macht auf dich aus?
Wann und in welchen Situationen missbrauchst du deine Macht?
Gibt es Ängste die du in Bezug auf dein Machtpotential hast? Wenn ja, wovor fürchtest du dich?
Was könnte geschehen? Mache dir in diesem Zusammenhang auch bewusst, was deine Ängste verhindern.

Wen oder was kontrollierst du zurzeit?
Gibt es jemand oder etwas, was dich kontrolliert?
Gibt es Bereiche in denen du unkontrolliert bist? Wenn ja, welche Bereiche sind es und wie fühlst du dich dabei?

Was bedeuten Ausdauer und Geduld für dich?
Wann fehlt dir die Ausdauer oder die Geduld?
Über welche Ausdauer verfügst du bzw. gibt es etwas, das du in Bezug auf deine Ausdauer verändern möchtest?

Wie sieht es mit der Beständigkeit und Unbeständigkeit in deinem Leben aus?
In welchen Bereichen, Situationen bist du beständig und in welchen eher unbeständig?
Wie wirken Menschen auf dich, die ungeduldig und/oder unbeständig sind?

Was bedeutet Güte für dich?

Wie und wann lebst du Güte?

Welcher Gegenpol fällt dir zur Güte ein und was bedeutet dieser Gegenpol für dich, und wann und in welchen Situationen lebst du diesen Pol?

Hinweis:

Bitte denke daran, dir nach ca. 4 Wochen die Fragen und Antworten nochmals anzuschauen. Du erhältst über deinen aktuellen Stand sehr wertvolle Informationen und ebenfalls darüber, ob sich etwas in deiner Sichtweise verändert hat.

Autorin:

Sylvia Reifegerste

Die Große Online Licht-Schulung - Mein NEUES ICH in 12 Schritten

Web: www.UNITED-SPIRIT-CENTER.com

E-Mail: info@united-spirit-center.com

Weiter geht's mit:

3.) Urwissen (PDF-Datei)